

EINE VERANSTALTUNG VON

Klagsverband zur Durchsetzung
der Rechte von Diskriminierungsopfern
Schönbrunnerstraße 119/13
1050 Wien
Tel. 01/961 05 85-13
daniela.almer@klagsverband.at
www.klagsverband.at

gefördert von:



EINLADUNG ZUR FACHTAGUNG KEINE ATEMPAUSE. GESCHICHTE WIRD GEMACHT.

9. MAI 2014

FACHTAGUNG
KEINE ATEMPAUSE.
GESCHICHTE WIRD GEMACHT.

10 JAHRE NEUES GLEICH-
 BEHANDLUNGSGESETZ UND
 10 JAHRE KLAGSVERBAND

Vor zehn Jahren ist in Österreich das Gleichbehandlungsgesetz in seiner erweiterten Form in Kraft getreten: Während bis dahin nur die Chancengleichheit von Frauen und Männern am Arbeitsplatz gesetzlich geregelt war, wurde die Liste der geschützten Gründe 2004 verlängert und umfasst nun auch ethnische Herkunft, Religion und Weltanschauung, Alter sowie sexuelle Orientierung. Benachteiligungen aufgrund des Geschlechts oder der ethnischen Zugehörigkeit sind auch außerhalb des Arbeitsplatzes verboten. Mit dem Behindertengleichstellungsrecht (2006) wurde das Gleichstellungspaket in Österreich vervollständigt.

Der Klagsverband wurde ebenfalls vor zehn Jahren gegründet und nutzt diesen Anlass, um Bilanz über seine Arbeit in den vergangenen Jahre zu ziehen. Bei der Tagung soll aber auch aufgezeigt werden, welche Reformen des Gleichstellungsrechts in Zukunft notwendig sind.

PRAKTISCHE INFORMATIONEN

Datum

9. Mai 2014, 9.00–18.00 Uhr

Tagungsort

Wiener Urania, Dachgeschoß

1010 Wien, Uraniastraße 1

 [Link zu Google Maps](#)

öffentlich erreichbar mit: U1, U4 Schwedenplatz oder U3 Stubentor; Straßenbahn 1, 2, N bis Julius-Raab-Platz oder O bis Hintere Zollamtsstraße

Unkostenbeitrag

50 Euro pro Person (inkl. Mittagessen und Kaffeepausen)

Bankverbindung: Bank Austria

IBAN: AT341200050786669801

BIC: BKAUATWW

Wir bitten um Verständnis, dass Ihre Anmeldung erst fix ist, wenn Sie die Teilnahmegebühr überwiesen haben.

Anmeldung

bis 30. April 2014 unter:

daniela.almer@klagsverband.at

Die Veranstaltungsräume sind barrierefrei, ÖGS-Dolmetschung wird angeboten.

Personen mit Behinderungen (bitte ankreuzen)

- Ich benötige ÖGS-Dolmetschung.
- Ich komme mit meiner persönlichen Assistentin/meinem persönlichen Assistenten.
- Sonstiges z.B. Induktionsschleife

Anmeldung Workshops

Welchen Workshop wollen Sie besuchen:

- WS 1: Sanktionen – Zivilrecht, Strafrecht, außergerichtlich?
- WS 2: Strukturelle Diskriminierung von Migrantinnen – hilft das Gleichstellungsrecht?
- WS 3: Gleichstellung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe
- WS 4: Anleitung zur Verbesserung des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes (BGStG)

Sollte der von Ihnen ausgewählte Workshop voll sein, behalten wir uns vor, Ihnen eine Alternative vorzuschlagen.

PROGRAMM

8.30	Registrierung	
9.00	Eröffnung und Begrüßung	Moderation Mag. ^a Daniela Almer
9.30	10 Jahre Gleichbehandlung: Was haben wir erreicht, was gibt es noch zu tun?	Mag. Dieter Schindlauer, <i>Präsident des Klagsverbands</i> Martin Ladstätter, <i>Vorstand Klagsverband, Obmann BIZEPS</i>
10.30	Pause	
11.00	• Grußworte von BM Rudolf Hundstorfer • Menschenrechtliche Herausforderungen für das Antidiskriminierungs-Recht	MMag. Volker Frey, <i>Klagsverband</i> Mag. ^a Andrea Ludwig, <i>Klagsverband</i>
12.30	Mittagspause	
13.30	Workshops	
	WS 1: Sanktionen – Zivilrecht, Strafrecht, außergerichtlich?	Mag. ^a Barbara Unterlerchner, <i>Weißer Ring</i> Mag. ^a Andrea Ludwig
	WS 2: Strukturelle Diskriminierung von Migrantinnen – hilft das Gleichstellungsrecht?	Mag. ^a Katharina Echsel, <i>Peregrina</i> MMag. Volker Frey
	WS 3: Gleichstellung als gesamtgesellschaftliche Aufgabe	Mag. ^a Cornelia Schweiner, <i>Büro der steiermärkischen Diversitätslandesrätin</i> Mag. Dieter Schindlauer
	WS 4: Zähne zeigen: Anleitung zur Verbesserung des Bundes-Behindertengleichstellungsgesetzes (BGStG)	Josef Mikl, <i>Selbstbestimmt Leben Steiermark</i> Martin Ladstätter
15.30	Pause	
16.00	Präsentation der Workshop-Ergebnisse im Plenum	
16.30	Das Gleichstellungsrecht in Österreich – Expertinnen und Experten ziehen Bilanz und formulieren ihre Forderungen für die Zukunft.	Am Podium diskutieren: Mag. ^a Ines Stilling, <i>Bundesministerium für Bildung und Frauen</i> Mag. Kurt Krickler, <i>HOSI Wien</i> Dr. ⁱⁿ Luzenir Caixeta, <i>maiz</i> Mag. ^a Katrin Wladasch, <i>Ludwig Boltzmann Institut für Menschenrechte</i>